

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik	25.03.2021
Ausschuss Soziales und Senioren	15.04.2021

### Aktueller Sachstand zum städtischen Projekt HappyToilet

In der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik vom 29.11.2019 wurde unter TOP 2.4 folgender Beschluss gefasst:

*Die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik beschließt wie beantragt, dass das Konzept „Nette Toilette“ auch bei Kölner Supermärkten beworben werden soll. Eine entsprechende Anregung ist an die Fachverwaltung zu richten.*

Neben den Bemühungen der Verwaltung zur Gewinnung weiterer „HappyToilet“-Partner wurden bereits in der Vergangenheit Gespräche mit einzelnen Einzelhändlern und Supermarktketten geführt, welche leider in Summe erfolglos geblieben sind.

Dies wurde von den Angefragten wie folgt begründet: Die Anreize an dem Projekt teilzunehmen, würden deutlich außer Verhältnis zu den von den möglichen Partnern erwarteten Problemen stehen, wenn bestimmte Klientel angezogen werden könnte. Insbesondere werden Sorgen über geändertes Kundenverhalten geäußert. Diese Sorgen können trotz Weitergabe der Erfahrungswerte aktiver Teilnehmer nicht ausgeräumt werden. Auch eine erhöhte Aufwandsentschädigung würde an dieser Entscheidung nichts ändern.

Weiterhin blieb eine Bewerbung des Projektes über den Handelskümmerer der Kölner Werbe- und Interessengemeinschaften, Herrn Grawe, in den einzelnen Stadtteilen ohne Erfolg.

Ursprünglich war das Projekt „HappyToilet“ als Ergänzung zum Toilettenkonzept aufgelegt worden, um in Stadtvierteln mit dichter Bebauung und hohem Bedarf an öffentlichen Toiletten über Dritte ein Angebot zu schaffen. Dort wo dies nicht möglich ist, sollte als Ergänzung ein „HappyToilet“-Partner gefunden werden. Im Umkehrschluss entfallen damit jene Bereiche, die über ein Angebot an öffentlichen Toiletten verfügen.

Für eine behindertengerechten Toilettenanlage, die der Öffentlichkeit im Rahmen des „HappyToilet“-Konzeptes zur Verfügung gestellt wird, werden pro Monat 150 € Aufwandsentschädigung an den anbietenden Partner gezahlt, für eine nicht behindertengerechte Anlage 50 € pro Monat.

Wie in der Anlage ersichtlich besitzt die Stadt aktuell neunzehn ganzjährige und einen saisonalen „HappyToilet“-Partner.

Dennoch bewirbt die Verwaltung das Projekt dauernd bei passenden Gelegenheiten weiter und bemüht sich durch gezielte Akquisitionsgespräche die Anzahl der Partner zu erhöhen.